

dahin müssen auch Masterstudiengänge konzipiert sein. Wo liegen die Defizite, wo die Chancen der neuen Abschlüsse, nicht nur national, sondern auch international? Welche Erwartungen werden auf dem Arbeitsmarkt an die Absolventen gerichtet? Was ändert sich im Vergleich zum Magister? Die Sektion soll über die verschiedenen Strukturmodelle der neuen Studienordnungen informieren. Zur Diskussion stehen auch die Konsequenzen, die sich aus den konsekutiven Bachelor-, Master- und Promotionsstudiengängen ergeben. Davon werden in vielen Fällen die Anstellungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst abhängen. Aber auch für Kolleginnen und Kollegen, die auf dem ›freien‹ Arbeitsmarkt tätig sind, wird der Strukturwandel der Abschlüsse eine neue Situation von Angebot und Nachfrage zeitigen. Strategien, sich als Freiberufler zu behaupten, müssen erneut entwickelt werden. Referatvorschläge zu den Problembereichen Bachelor, Berufssparten, freie Berufstätigkeit, Juniorprofessuren, Vo-

lontariate etc. aus unterschiedlicher Perspektive sind willkommen.

### Die Kunstgeschichte und ihre Förderer

Forschungsförderung, Drittmittelprojekte, Stipendien – die Kunstgeschichte braucht sie heute mehr denn je. Aber wer fördert Kunstgeschichte, wie und warum? Wie konstituieren sich Förderprofile – und Forschungsprofile? Wie bestimmen sich die Positionen der Förderer und der Geförderten im Spannungsfeld zwischen Forschungsautonomie und Auftragsforschung? Gibt es Defizite in der Forschungspraxis der (deutschen) Kunstgeschichte – etwa die Scheu, in Teams und überörtlicher Vernetzung zu arbeiten?

Vertreter/innen der öffentlichen und privaten Förderer der Kunstgeschichte und Berichtstatter/innen aus erfolgreich arbeitenden – geförderten – Forschungsprojekten sollen ihre Erfahrungen und Einschätzungen mitteilen. Nachfragen sind erwünscht.

(Änderungen vorbehalten)

## Geplante Veranstaltungen

### *Pygmalions Aufklärung. Europäische Skulptur im 18. Jahrhundert*

Internat. Tagung vom 12.-14. Februar 2004 im Goethe Museum Schloß Jägerhof in Düsseldorf. Organisation: Prof. Dr. Roland Kanz/Bonn und Prof. Dr. Hans Körner/Düsseldorf. Programm: [www.khi.uni-bonn.de](http://www.khi.uni-bonn.de) - Information: [r.kanz@uni-bonn.de](mailto:r.kanz@uni-bonn.de)

### *Prints in War*

Internat. Symposium, 5. März 2004, veranst. vom Department of Art and Art History und Tamarind Institute der University of New Mexico zur Graphik des 17.-21. Jh.s, Schwerpunkt Revolution und Krieg. Vorträge von Michel Melot, Albert Boime, Claudette Houli, Partha Mitter, Fernando Galvez, O. J. Rothrock und Marilyn Kushner.

Kontakt: Dr. Susanne Anderson-Riedel, Department of Art and Art History, MSCo4 2560, University of New Mexico, Albuquerque, NM 87131, USA, Tel. (+1) 505/277-3813, e-mail: [ariedel@unm.edu](mailto:ariedel@unm.edu)

### *Hofkultur im Museum. Präsentation und Vermittlung*

Interdisziplinäres Forschungskolloquium des Rudolstädter Arbeitskreises zur Residenzkultur, 8.-10. Oktober 2004. Interessierte Kollegen mögen sich an eine der folgenden Kontaktadressen wenden: Dr. Friedel Brunkhorst, Staatl. Schlösser und Gärten Hessen, Schloß, 61348 Bad Homburg; Dr. Lutz Unbehaun, Thüringer Landesmuseum Heidecksburg, 07407 Rudolstadt